



OPPORTUNITY
International
SCHWEIZ

Das Magazin für unsere SpenderInnen und UnterstützerInnen

CHANCEN

2016

Mit einem Handwerk Zukunft schaffen

Berufsausbildung

Gesundheit in Gruppen schulen

Gesundheitsberaterinnen

Akwaaba

Insight Trip Ghana
mit Opportunity



Liebe Opportunity-Freundinnen und -Freunde

Unsere News heissen neu: CHANCEN – wir wollen den Menschen in unseren Projektländern Opportunities, Chancen, geben. Durch den Zugang zu Berufsausbildung, Finanzdienstleistungen, Schulungen und den Aufbau von Wertschöpfungsketten befähigen wir sie, sich selbst aus der Armut heraus zu arbeiten und eine tiefgreifende Veränderung in ihrem Leben zu erfahren. Diese Aufgabe tun wir aufgrund unserer christlichen Motivation.

Als Opportunity-Team freuen wir uns immer wieder über die vielfältigen ehrenamtlichen Einsätze unserer Unterstützer. Auf Seite 3 lesen Sie mehr darüber.

Chancen geben, das können wir nur dank Ihrem Engagement.

Herzlichen Dank dafür

Ihr



George Kistler
Geschäftsführer,
Stiftungsrat

IMPRESSUM

Stiftung Opportunity International Schweiz

Im Waldacher 45
8303 Bassersdorf
Tel.: 044 833 61 30
Fax: 044 833 61 50
info@opportunity.ch
www.opportunity.ch

Unser Spendenkonto

PC-Konto 85-193288-1

Bildnachweis

alle Opportunity International

Besuchen Sie Opportunity auch auf



KLEINUNTERNEHMERTUM



Wir unterstützen Frauen und Männer beim Ausbau ihrer Kleinunternehmen, fördern ihre unternehmerische Kompetenz und helfen ihnen, sich gegen Risiken zu versichern. Kleinunternehmen schaffen Arbeitsplätze und stärken ganze Regionen.

LANDWIRTSCHAFT



Wir investieren in eine soziale, ökologisch nachhaltige und marktorientierte Landwirtschaft, um Kleinbauern ein Einkommen zu ermöglichen, Arbeitsplätze zu schaffen und die Ernährung des Landes zu sichern.

AUSBILDUNG



Wir ermöglichen Jugendlichen eine handwerkliche Ausbildung und schulen sie mit einkommensförderndem Wissen und praktischen Fähigkeiten.

SCHULBILDUNG



Wir fördern das Engagement von Bildungsunternehmern und verschaffen Schulkindern den Zugang zu qualitativ guter Bildung.

GESUNDHEIT



Wir durchbrechen den Kreislauf von Krankheit und Unterernährung durch Hygiene- und Ernährungsschulungen und durch die Ausbildung von lokalen Gesundheitsberaterinnen.

AKTUELLES

JONAS NIMMT GANZ EUROPA UNTER DIE RÄDER

Jonas Keller aus Männedorf startete am 2. Mai 2016 seine rund 13'000 km lange Spendenfahrradtour zugunsten von armen Jugendlichen in Ghana. Die geplante Route verläuft von Männedorf über die Bretagne nach Schottland, weiter an der Nordseeküste entlang bis in die Gegend von Kiel und dann nach Wien. Dort entscheidet er, ob es weiter nach Athen oder der Donau entlang ans Schwarze Meer geht. Das „erfahrene“ Geld kommt dem Berufsausbildungs-Programm YAP für bedürftige junge Menschen in Ghana zugute. Jonas sucht weitere Kilometer-Sponsoren unter www.jonas4yap.ch.



„Die letzten Jahre war ich beruflich viel im Lastwagen unterwegs. Als Ausgleich zum vielen Sitzen, gestalte ich meine Freizeit aktiv. Gerne bin ich unterwegs in den Bergen beim Wandern, mit dem Snowboard oder genieße die Natur beim Joggen. Nun zieht es mich wieder mit dem Velo in die Ferne. Dass ich mit jedem Kilometer, den ich fahre, jungen Menschen in Ghana eine Ausbildung ermöglichen kann, erfüllt mich mit Genugtuung und Freude.“



RUN 4 MICROSCHOOL – EIN TOLLER ERFOLG

Bei sonnigem Wetter fand am 21. Mai 2016 in Männedorf der Run 4 Microschool statt. Der Sponsorenlauf hatte das Ziel, eine Schule in Ghana zu unterstützen. 36 Läufer und Läuferinnen schwitzten eine halbe Stunde lang, um für den Auf- oder Ausbau einer Microschool in der Ashanti Region Spenden zu sammeln. Doch dieses Ziel wurde bei Weitem übertroffen: **Über 19'000 Franken kamen zusammen.** Der Einsatz der Läufer und deren Sponsoren war so gewaltig, dass insgesamt drei Schulen unterstützt werden können. Dieser Lauf wurde als Schulprojekt der Oberstufe Männedorf von Sarah Schmid organisiert und durchgeführt. Sarah hatte im April die Gelegenheit, selbst eine Microschool in Ghana zu besuchen und mit Schülern, Lehrern und Schulleitern zu sprechen. Jung und Alt beteiligten sich mit Freude am Lauf. Die jüngste Teilnehmerin war gerade mal 5 Jahre alt und auch die älteste Läuferin mit 69 Jahren hielt wacker mit. Opportunity dankt Sarah, allen Läufer und Läuferinnen sowie allen Sponsoren ganz herzlich.



„Mein Ziel, eine Schule zu finanzieren, fand ich schon sportlich. Ich hätte nie gedacht, dass so viel Geld zusammenkommen würde. Dass es nun drei Schulen sind, überwältigt mich völlig.“



BERUFSAUSBILDUNG IN GHANA

MIT EINEM HANDWERK ZUKUNFT SCHAFFEN

Insgesamt 250 arbeitslose Jugendliche aus der Kleinstadt Obuasi in der Ashanti Region erhalten seit Beginn dieses Jahres im Rahmen unseres Berufsausbildungsprogramms Youth Apprenticeship Program (YAP) eine dreijährige handwerkliche Berufsausbildung. Die TeilnehmerInnen des Programms stammen aus armen Familien: Jugendliche, die mangels Geld frühzeitig die Schule abbrechen mussten oder nach dem Schulabschluss keine Ausbildung machen konnten.

Ohne Berufsausbildung sind diese Jugendlichen chancenlos und ohne Hoffnung, den Armutskreislauf durchbrechen zu können. In der YAP-Lehre werden sie nun u. a. zur Coiffeuse, SchneiderIn, Köchin/Koch, zum Automechaniker, Maler, Schreiner oder zum Metallarbeiter ausgebildet. Zudem erhalten sie in regelmässigen begleitenden Workshops Schulungen zu betriebswirtschaftlichen Themen (Buchhaltung, Betriebsführung, Zeitmanagement)

und Life Skills (Entscheidungsfähigkeit, Durchhaltevermögen, Gesundheitsfragen, Bürgerrechte, christliche Werte).

Mit der offiziellen Abschlussprüfung erhalten die jungen Frauen und Männer in rund drei Jahren einen staatlich anerkannten Berufsabschluss. Erfahrungsgemäss bestehen bis zu 90 Prozent der Auszubildenden die Prüfung.

Mit dem Abschluss qualifizieren sich die AbsolventInnen für die Aufnahme eines zinslosen Start-Up-Kredits, der ihnen die Gründung eines eigenen kleinen Geschäfts ermöglicht. Viele von ihnen werden auch von ihren AusbilderInnen als Angestellte übernommen oder finden schnell eine andere Arbeitsstelle. So können sie in Zukunft selbst für sich und ihre Familien sorgen.

EMMANUEL NUAMAH, IM ERSTEN LEHRJAHR

Der 20jährige Emmanuel Nuamah hat im Januar gemeinsam mit zwei weiteren Jugendlichen eine dreijährige Ausbildung zum Schweisser bei seinem Lehrmeister Ernest Ofori (im Bild rechts oben 3. v. r.) begonnen. Neben diesen drei „frischen“ Auszubildenden bildet Ernest noch fünf weitere junge Männer aus, die schon im zweiten und dritten Lehrjahr sind.





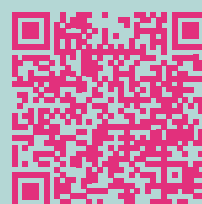
Aktivitäten des Berufsausbildungsprogramms

- Berufsberatungsworkshop für künftige Auszubildende
- Bezahlung der Ausbildungskosten für die dreijährige Berufslehre. In Ghana bezahlt man noch „Lehrgeld“.
- Kostenübernahme für Ausbildungswerkzeuge und -materialien (wie Nähmaschinen oder Werkzeug). Diese Materialien verbleiben im Besitz der Auszubildenden.
- Zahlung der Ausbildungsgebühren an die LehrmeisterInnen
- Registrierung der Jugendlichen bei der Nationalen Krankenversicherung für die Dauer der Ausbildung
- Regelmässige Kontrollbesuche der Lehrbetriebe (Ausbildungsstand, Beziehung AusbilderIn/Arbeitskolle-gInnen, Arbeitsleistung, Herausforderungen)
- Begleitende Seminare zu Lebensplanung, Betriebswirtschaft, Gesundheitsthemen, Aids-Prävention
- Kostenübernahme für die Abschlussprüfung
- Zinslose Start-Up-Kredite nach erfolgreicher Abschlussprüfung für qualifizierte Jugendliche

MIT EINER PATENSCHAFT BERUFSBILDUNG ERMÖGLICHEN!

Als Ausbildungspate geben Sie jungen Menschen aus ärmlichen Verhältnissen eine neue Perspektive in Ghana. Mit einem Betrag von **40 Franken pro Monat** werden die in Ghana üblichen Ausbildungsgebühren bezahlt und den Auszubildenden notwendige Arbeitsgeräte, Werkzeuge und Materialien zur Verfügung gestellt. Zudem werden auch die Kosten für die Abschlussprüfung und die Krankenversicherung übernommen. Mit Ihrer Patenschaft wird den jungen AbsolventInnen die Aufnahme zinsfreier Start-Up-Kredite und so der Aufbau eines eigenen kleinen Geschäfts oder einer Werkstatt ermöglicht.

Jährlich erhalten Sie von uns einen Bericht zur Entwicklung des Berufsausbildungs-Programms. **So können Sie miterleben, wie Ihre Unterstützung Leben verändert.**



**Mit einem Klick
Ausbildungspate werden**

www.opportunity.ch/spenden-und-helfen/ausbildungspate-werden/

GESUNDHEITSBERATERINNEN IN INDIEN

GESUNDHEIT IN GRUPPEN SCHULEN

Unsere Projektkoordinatorin Kirsten Ehrich hat dieses Hilfsprojekt im März besucht. Dabei hat sie an Schulungstreffen in den Bundesstaaten Bihar und Uttar Pradesh teilgenommen, mit den teilnehmenden Frauen Interviews durchgeführt und sich von der Wirkung des Projektes überzeugt.

In Indien sterben auch heute noch Menschen aufgrund katastrophaler hygienischer Bedingungen und eigentlich leicht zu behandelnden Krankheiten wie Durchfall. Es fehlt sowohl an sauberem Trinkwasser, Toiletten, medizinischer Versorgung oder Müllentsorgung als auch an grundlegendem Gesundheitswissen. Frauen, die im Rahmen unseres Hilfsprojekts „Gesundheitsberaterinnen in Indien“ ausgebildet wurden, nehmen sich vieler dieser Probleme an. Sie schulen die Frauen in ihrer Region zu Grundlagen der Hygiene, Gesundheit und Ernährung bis hin zu Erste Hilfe-Massnahmen bei Notfällen wie Vergiftungen. Die Schulungsteilnehmerinnen geben ihr neues Wissen wiederum an ihre Familien weiter.

SHASHIKALA KLÄRT FRAUEN ZU HYGIENE AUF UND SCHÜTZT SIE DAMIT VOR INFEKTIONEN



Im Dorf Jameen Narhan leben etwa 600 Familien. Es ist das Heimatdorf der Gesundheitsberaterin Shashikala. Im Gemeindehaus, in dem Shashikalas Gesundheitsschulung stattfinden soll, sitzen schon etwa 30 Frauen und Mädchen gespannt

auf dem Fussboden. Viele von ihnen sind knapp fünf Kilometer zu Fuss gekommen, um an der Schulung teilnehmen zu können. Sie verbinden den langen Weg oft mit einem Marktbesuch und nehmen ihre Kleinkinder mit. Auch jugendliche Mädchen begleiten ihre Mütter und hören aufmerksam zu, als die Gesundheitsschulung beginnt:

Shashikala erklärt den Frauen, worauf es bei der Menstrual- und Körperhygiene ankommt. Sie zeigt, wie man

KIRSTEN EHRICH, PROJEKTKOORDINATORIN OPPORTUNITY SCHWEIZ

„Vor Ort habe ich Eindrücke gesammelt, die ich kaum in Worte fassen kann. Viele Menschen leben unter katastrophalen hygienischen und gesundheitlichen Verhältnissen. Aber der Wille und das Potenzial, diese Situation zu ändern, sind da. Während der interaktiv gestalteten Schulungen der Gesundheitsberaterinnen Shashikala und Savita Devi habe ich erlebt, wie engagiert die Inderinnen die Gesundheitssituation in ihren Dörfern verbessern wollen!“





eine Damenbinde benutzt und aus welchem Material sie besteht. Viele sehen so etwas zum ersten Mal. Shashikala, selbst Mutter von drei Töchtern, ist gerade im zweiten Monat ihres Praktikums und gibt 10 Schulungen pro Monat. Bald wird sie die Frauen in ihrem Dorf auch mit Binden versorgen, damit sie das Gelernte umsetzen können.

SAVITA DEVI ERKENNT NUN NOTFÄLLE UND ÜBERWEIST SIE AN ÄRZTE



Etwa 13 Frauen und einige Kinder nehmen an der Gesundheits-schulung von Savita Devi im Dorf Pratappur teil. Eine selbst gebastelte auf Indien zugeschnittene Ernährungspyramide dient Savita und den anderen Frauen als anschauliches Unterrichtsmaterial. Die Basis der Pyramide bilden Bohnen, Linsen, Reis und Mais, dann kommen Früchte wie Orangen und Trauben sowie Kräuter, es folgen Cashewnüsse und Mandeln. Öl und Süßigkeit-

ten bilden die schmale Spitze der Pyramide, denn sie sollen nur wenig konsumiert werden. Nachdem Savita die Frauen in die Geheimnisse einer guten Ernährung eingeweiht hat, weist sie auf ein sehr weit verbreitetes Problem hin. Viele Mütter geben ihren Söhnen mehr und besseres Essen als ihren Töchtern. Sie rät den Frauen nachdrücklich, auch ihre Töchter mit ausreichenden und gesunden Mahlzeiten zu versorgen, da eine gute Ernährung für Mädchen mindestens genauso wichtig ist wie für Jungen. Savita Devi ist seit zwei Monaten in der Ausbildung zur Gesundheitsberaterin. Savita hat sich dafür entschieden, weil sie gern etwas Soziales für ihre Gemeinde tun wollte. Ausserdem hatte sie den Wunsch, endlich einer Tätigkeit ausserhalb des Hauses nachzugehen, da zuhause bleiben nicht gut für ihre Gesundheit war, erklärt sie und lächelt. Seit Savita Gesundheitsberaterin ist, suchen Menschen mit Hautproblemen, Entzündungen an den Füßen, aber auch mit Herzproblemen und Diabetes ihren Rat. Ernste Fälle überweist sie an einen Arzt.

INSIGHT TRIP GHANA MIT OPPORTUNITY

AKWAABA

Akwaaba! Mit diesem Wort wurden wir in Ghana herzlich willkommen geheissen. Während der 8-tägigen Reise erhielten wir einen interessanten Einblick in die Projekte von Microschools, Lehrlingsausbildung und Kleinhandel.

Die Tage waren geprägt von berührenden Begegnungen mit Menschen, die in grosser Armut leben und tagtäglich um ihr Auskommen bangen. Sehr interessant waren auch die Gespräche mit den motivierten Mitarbeitern von Sinapi und den Schulleitern, welche sich für eine bessere Zukunft für ihr Land einsetzen. Wir konnten sehen, wie die Kleinkredite in Zusammenarbeit mit engagierten einheimischen Menschen, Schul- und Berufsbildung für Kinder und Jugendliche ermöglichen und Erwachsenen Starthilfe für ein geregeltes Einkommen mit einem Kleinbetrieb bieten.

Besonders beeindruckend war der Besuch bei Dorty, der Schneiderlehrtöchter und ihrem ärmlichen Zuhause. Ihre Familie hat kaum Einkommen, ein Leben in grosser Armut, so dass nun die Hoffnung ganz auf Dörtly und ihrer Ausbildung liegt. Sie kann die Zukunft ihrer Familie verändern. Dank der Arbeit von Opportunity kann diese Hoffnung in Erfüllung gehen.

Mein Fazit von dieser Reise: Begleitete Hilfe zur Selbsthilfe wie sie Opportunity anbietet ist nachhaltig und absolut notwendig. Medase! (Danke).

Christina Keller, Teilnehmerin Insight Trip August 2016

EIN BESUCH LOHNT SICH CHRISTINA KELLER

Christina und ihr Ehemann Daniel unterstützen die Arbeit von Opportunity bereits seit vielen Jahren. Während dem Projektbesuch in Ghana sind sie eingetaucht in die ghanaische Kultur, die Küche und auch in die Geschichte des Landes. Im persönlichen Austausch mit den Hilfeempfängern und Mitarbeitern unserer Partnerorganisation Sinapi erhielten sie einen authentischen Einblick in die Projektarbeit von Opportunity.

Der nächste Insight Trip findet statt vom 11.-18. März 2017.

Infos finden Sie unter www.opportunity.ch/infos
Auskunft und Anmeldung:

Sonja Beck, sbeck@opportunity.ch, +41 44 833 61 30

